



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Presseeinladung

10. Januar 2003

Gedenkfeier anlässlich des 50. Todestages von Bischof D. Theophil Wurm

Sehr geehrte Damen und Herren,

der frühere Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und Kirchenpräsident, D. Theophil Wurm, ist vor 50 Jahren verstorben. Anlässlich seines Todestages findet am Sonntag, 26. Januar um 17 Uhr in der Stuttgarter Markuskirche ein Gedenkgottesdienst statt, bei dem der württembergische Landesbischof Dr. Gerhard Maier predigen wird. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Manfred Kock, wird ein Grußwort halten.

Anschließend an den Gedenkgottesdienst spricht Prof. Dr. Jörg Thierfelder im Stuttgarter Hospitalhof über „Theophil Wurm und die Einigung des deutschen Protestantismus“. Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie auch im Namen der EKD sehr herzlich ein.

Theophil Wurm war ein Wortführer gegen den Nationalsozialismus. Er hat 1936 gemeinsam mit anderen deutschen Bischöfen eine Kirchenverfassung erarbeitet, die die Eigenständigkeit der Kirche auf der Grundlage der biblischen Botschaft erhalten sollte. Die nationalsozialistischen Machthaber hatten 1934 Wurms Absetzung als Bischof verfügt und ihn unter Hausarrest gestellt. Auf Druck des protestierenden Kirchenvolks wurde diese Verfügung wenige Wochen später wieder zurückgenommen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges unterzeichnete Theophil Wurm das „Stuttgarter Schuldbekenntnis“ mit, in dem die evangelischen Kirchen ihr Versagen im Dritten Reich eingestanden. Die Erklärung eröffnete die Rückkehr in die weltweite Ökumene. Die evangelischen Kirchen schlossen sich daraufhin zum Kirchenbund der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zusammen. Theophil Wurm war der erste Vorsitzende des Rats der EKD.

Klaus Rieth